

Punkt 3 Kurzbericht des Vorstandes

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Gäste,

das vergangene Vereinsjahr stand der Radball ganz klar im Fokus und bestimmte das Vereinsgeschehen.

Den absoluten Saisonhöhepunkt stellte dabei die Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur ersten Radball Bundesliga in Erfurt dar. Daniel und Dirk Haas schafften dies durch den erstmaligen Staffelsieg in der zweiten Radball Bundesliga. Das man an den Aufstiegsspielen dann nur hauch dünn den Aufstieg verpasste macht der überragenden Leistung der beiden keinen Abbruch.

Erstmals Ausrichter eines offiziell vom Bund Deutscher Radfahrer ausgetragenen Wettbewerbes wurden wir durch den Finaleinzug des Duos Axel Kopp und Christian Haas im Deutschlandpokals U23. Die 8 besten Teams Deutschlands kämpften in der Kellermann-Sporthalle in St.Georgen um zwei Tickets für das Europacup-Finale der Jahrgänge unter 23 Jahre.

Genauer will ich aber auf diese beiden Highlights, sowie noch auf viele andere Radballergebnisse, in meinem Bericht des Fachwart Radballs eingehen.

Aus dem Vereinskaldender nicht wegzudenken war wieder die Schrottsammlung die für uns finanziell enorm wichtig ist. Aber auch das Stadtfest und der Weihnachtsmarkt gehören zum jährlichen Bild des Vereins. Beide Veranstaltungen wurden mustergültig organisiert.

Bei den Festveranstaltungen will ich aber auch die „Dorfweihnacht“ nicht vergessen. Hier fungiert Werner Günter als Antreiber für die Gute Sache. Im gilt hierzu mein Dank für die Spende die wir von Ihm und von seinem Team erhalten haben.

Gastgeber waren wir für den Radsportkreis Schwarzwald, für den wir den Kreistag im Gasthaus Adler ausgerichtet haben.

Sportlicher Dauerbrenner ist die Frauengymnastikgruppe. Immer montags treffen sich die Damen unter der Leitung von Edeltraud Kargl im Schulhaus um Kondition, Koordination, Geschick und Spaß am Sport zu trainieren.

Seit zwei Jahren zum festen Jahresprogramm gehört mittlerweile die Yoga Gruppe. Unter der Leitung von Yoga-Lehrer Herbert Storz wird immer Donnerstag ab 20 Uhr im Schulhaus geübt. Bei Edeltraud Kargl darf ich mich hier ganz herzlich bedanken die diesen Kurs mit Herzblut ankurbelt und unterstützt.

Leider konnten wir die beabsichtigte Kinderturngruppe mangels eines Übungsleiters bzw. Übungsleiterin auch Stand heute noch nicht umsetzen. Besser

sieht die Entwicklung in der Radballabteilung aus in der aktuell einige hoffnungsvolle Talente ihre ersten Schritte machen. Gefordert sind wir aber auch hier weiter am Ball zu bleiben und noch weitere Kinder für unseren Sport zu gewinnen.

Die größten Bauchschmerzen bereitet mir aber speziell in diesem Zusammenhang unsere Hallensituation. Es steht weiterhin die Aussage von Hallenpächter Alfons Kellermann im Raum dass er bis in 3, bis maximal 4 Jahren, in Ruhestand geht und es dann zu 99% keinen neuen Pächter für die Halle geben wird. Dies würde bedeuten das wir dann mit großer Wahrscheinlichkeit vor dem Aus stehen, denn Hallenkapazitäten sind in St.Georgen rar. In eine andere Halle zu kommen mit Trainingszeiten die für Kinder geeignet sind ist quasi unmöglich.

Wir haben uns daraufhin eigene Gedanken gemacht was wir für Möglichkeiten haben. Dass wir auch selbst bauen würden haben wir ja schon in den vergangenen Jahren angesprochen. Das dies nicht einfach werden wird ist uns klar, doch wir sehen es als einzige Möglichkeit für unsere Zukunft.

So haben wir uns Pläne über einen Architekten eingeholt und auch einen Plan der möglichen Halle erstellen lassen. Auch dieses tolle Modell der Halle haben wir angefertigt. Daraufhin hatten wir vor wenigen Tagen ein Gespräch mit unserem Bürgermeister Michael Rieger. Er steht unserem Vorhaben wohlwollend gegenüber und will zusammen mit uns prüfen wie dieses Projekt auch mit den derzeitigen mageren finanziellen Mitteln der Stadt verwirklicht werden kann.

Mit der wichtigste Aspekt dieser Halle ist, neben dem das wir für unsere Radballer eine Heimstätte brauchen, das es auch darum geht überhaupt einmal eine Halle nach Langenschiltach zu bringen die für alle Mitbürger und Vereine des Ortes Möglichkeiten bietet sich zu treffen und Veranstaltungen durchzuführen. Denn das konnten wir dem Gespräch mit dem Bürgermeister entnehmen, das sonst die Erfüllung des Wunschs Schiltachhaus durch die Stadt wohl nie erfüllt werden kann.

Wir sehen diese Halle daher als Projekt für die Bürger in Langenschiltach bei dem wir aber auch die Unterstützung der Bewohner brauchen. Details bzw. Fragen zu diesem Projekt wollen wir gerne unter dem Punkt Verschiedenes beantworten.

Abschließend gilt mein großer Dank allen Helfern und Helferinnen, die uns über das gesamte vergangenen Jahr hinweg unterstütz haben. Sei es als Personal vor Ort, oder auch als Spender von Kuchen, Geld, Ehrengaben oder einer sonstigen guten Tat.

Kurzbericht des Vorstandes
St.Georgen, 31.03.2012
Werner Schultheiss